

Parlamentarische Kontrolle

VL Parlament & Regierung

Überblick

Wiederholung/Einführung

Gesetzgebung

Was heißt „Kontrolle“?

Parlamentarische Kontrolle

Kontrollmechanismen

Budget und Verteidigung

Geheimdienste und Sicherheit

Fazit

Was waren die Hauptergebnisse?

- ▶ BT ist Legislative, tatsächlich aber Geflecht von BReg, BT, BRat + Externe
- ▶ Wichtige Rolle der Ministerien bei Gesetzgebung
- ▶ BT: Arbeits- und Fraktionsparlament
- ▶ Unterschiede
 - ▶ Politisierte Vorhaben
 - ▶ Routinetätigkeit
 - ▶ Reine Anpassungsgesetzgebung

Was ist Kontrolle?

- ▶ Grundfrage: Handelt Staatsapparat im Interesse der Bürger (Prinzipal + Agent)?
- ▶ Volk/Volksvertretung als Prinzipal
- ▶ Ausdifferenzierung: Ausschüsse + Gremien; Fraktionen
- ▶ Probleme
 - ▶ Wessen/welche Interessen?
 - ▶ Eigeninteressen/Motive der „Agenten“
 - ▶ Überlastung
 - ▶ Schutz von Sicherheit-, Staats- und private Interessen

Alter Dualismus

- ▶ Institutioneller Konflikt zwischen Parlament und Regierung (Kaiserreich, präsidentiale Systeme)
- ▶ Stilbildend (Institutionen)
- ▶ Aber unrealistisch für parlamentarische Systeme (Mehrheit+Regierung)

Neuer Dualismus

- ▶ Typen von Kontrolle
 1. Effizienz- und Rechtskontrolle
 2. Richtungskontrolle
 3. Mitregierung
- ▶ Rollenverteilung
 - ▶ Opposition primär Effizienz-/Rechtskontrolle
 - ▶ Mehrheit primär Richtungskontrolle/Mitregierung
 - ▶ Unterschiedliche Instrumente, Primärziel: Profilierung

Zitierrecht (Art. 43)

- ▶ Plenum und Ausschüsse können jederzeit Anwesenheit von Regierungsmitgliedern verlangen
- ▶ Mitglieder von Regierung und Bundesrat sowie „Beauftragte“ haben jederzeit Zutritt zu Sitzungen + Rederecht
- ▶ (Mißbilligungs- und Entlassungsanträge, „Vertrauensfrage-Ersuchen“)

Klassische Interpellationsrechte

- ▶ Große Anfrage (1323 bis 2009)
 - ▶ Abgeordnete in Fraktionsstärke
 - ▶ Schriftliche Antwort mit Debatte (Fraktionsstärke)

Klassische Interpellationsrechte

- ▶ Große Anfrage (1323 bis 2009)
 - ▶ Abgeordnete in Fraktionsstärke
 - ▶ Schriftliche Antwort mit Debatte (Fraktionsstärke)
- ▶ *Kleine Anfrage* (3299 bis 2009)
 - ▶ Abgeordnete in Fraktionsstärke
 - ▶ Schriftliche Antwort

Klassische Interpellationsrechte

- ▶ Große Anfrage (1323 bis 2009)
 - ▶ Abgeordnete in Fraktionsstärke
 - ▶ Schriftliche Antwort mit Debatte (Fraktionsstärke)
- ▶ *Kleine Anfrage* (3299 bis 2009)
 - ▶ Abgeordnete in Fraktionsstärke
 - ▶ Schriftliche Antwort
- ▶ *Schriftliche Einzelanfrage* (> 10.000 pro Legislatur)
 - ▶ Bis vier Fragen/Abgeordneter pro Monat
 - ▶ Schriftliche Antworten in Folgewoche veröffentlicht

Klassische Interpellationsrechte

- ▶ Große Anfrage (1323 bis 2009)
 - ▶ Abgeordnete in Fraktionsstärke
 - ▶ Schriftliche Antwort mit Debatte (Fraktionsstärke)
- ▶ *Kleine Anfrage* (3299 bis 2009)
 - ▶ Abgeordnete in Fraktionsstärke
 - ▶ Schriftliche Antwort
- ▶ *Schriftliche Einzelanfrage* (> 10.000 pro Legislatur)
 - ▶ Bis vier Fragen/Abgeordneter pro Monat
 - ▶ Schriftliche Antworten in Folgewoche veröffentlicht
- ▶ Fragestunde (jede Woche)
 - ▶ Mündliche Beantwortung
 - ▶ Durch Parl Staatssekretäre oder Minister

Klassische Interpellationsrechte

- ▶ Große Anfrage (1323 bis 2009)
 - ▶ Abgeordnete in Fraktionsstärke
 - ▶ Schriftliche Antwort mit Debatte (Fraktionsstärke)
- ▶ *Kleine Anfrage* (3299 bis 2009)
 - ▶ Abgeordnete in Fraktionsstärke
 - ▶ Schriftliche Antwort
- ▶ *Schriftliche Einzelanfrage* (> 10.000 pro Legislatur)
 - ▶ Bis vier Fragen/Abgeordneter pro Monat
 - ▶ Schriftliche Antworten in Folgewoche veröffentlicht
- ▶ Fragestunde (jede Woche)
 - ▶ Mündliche Beantwortung
 - ▶ Durch Parl Staatssekretäre oder Minister
- ▶ Aktuelle Stunde (evtl. im Anschluß an Fragestunde)
 - ▶ Fraktionsstärke
 - ▶ konkretes, aktuelles Thema, in Kurzbeiträgen

Untersuchungsausschüsse + Verfassungsgericht

- ▶ Untersuchungsausschuß (bisher ca. 40)
 - ▶ 1/4 der Mitglieder (Verteidigungsausschuß, Sonderregelung 18. WP)
 - ▶ Arbeitet analog zu Strafprozeßordnung (Vorladung), aber ohne Sanktionsmöglichkeiten
 - ▶ Meist von Opposition beantragt, Mehrheitsverhältnisse wie im Plenum, Stärkung Minderheitenrechte
 - ▶ *Öffentlichkeit*

Untersuchungsausschüsse + Verfassungsgericht

- ▶ Untersuchungsausschuß (bisher ca. 40)
 - ▶ 1/4 der Mitglieder (Verteidigungsausschuß, Sonderregelung 18. WP)
 - ▶ Arbeitet analog zu Strafprozeßordnung (Vorladung), aber ohne Sanktionsmöglichkeiten
 - ▶ Meist von Opposition beantragt, Mehrheitsverhältnisse wie im Plenum, Stärkung Minderheitenrechte
 - ▶ *Öffentlichkeit*
- ▶ Verfassungsgericht
 - ▶ Abstrakte Normenkontrolle: 1/4 Mitglieder (einfacher: Landesregierung)
 - ▶ Organstreit: evtl. Fraktionen und MdBs (eigene Rechte nach GG/Geschäftsordnung)

Enquete-Kommissionen

- ▶ Spätere Entwicklung, Abtrennung von Untersuchungsausschuß, 27 seit 1979
- ▶ Abgeordnete
- ▶ + von Fraktionen benannte Sachverständige
- ▶ Querschnitt- und Langfrist-Themen
- ▶ Vor politischer Festlegung; Berichte

Enquete-Kommissionen

- ▶ Spätere Entwicklung, Abtrennung von Untersuchungsausschuß, 27 seit 1979
- ▶ Abgeordnete
- ▶ + von Fraktionen benannte Sachverständige
- ▶ Querschnitt- und Langfrist-Themen
- ▶ Vor politischer Festlegung; Berichte

Beispiele

- ▶ Neue Informations- und Kommunikationstechniken (81-86)
- ▶ Chancen und Risiken der Gentechnologie (84-92)
- ▶ Medizinrecht und -ethik (2000-02/03-05)
- ▶ Internet und digitale Gesellschaft (2010-13)

Informelle Mechanismen

- ▶ (Konstruktives Mißtrauensvotum)
- ▶ Teilnahme Fraktionsspitze an Koalitionsrunden
- ▶ „Besuche“ in der Fraktion
- ▶ Hintergrundgespräche mit Medienvertretern
- ▶ ...

Was macht der Haushaltsausschuß?

- ▶ „Königsrecht“ des Parlaments; Haushaltsgesetz (Plan)
- ▶ Haushalt von Regierung eingebracht, aber HH-Ausschuß beteiligt an
 - ▶ Allen finanziell relevanten BT-Entscheidungen
 - ▶ Aufstellung des Plans
 - ▶ Vollzug (über Sperrvermerke)
 - ▶ Nachträgliche Kontrolle (Rechnungsprüfungsausschuß + Bundesrechnungshof)

Was macht der Haushaltsausschuß?

- ▶ „Königsrecht“ des Parlaments; Haushaltsgesetz (Plan)
- ▶ Haushalt von Regierung eingebracht, aber HH-Ausschuß beteiligt an
 - ▶ Allen finanziell relevanten BT-Entscheidungen
 - ▶ Aufstellung des Plans
 - ▶ Vollzug (über Sperrvermerke)
 - ▶ Nachträgliche Kontrolle (Rechnungsprüfungsausschuß + Bundesrechnungshof)
- ▶ 41 Mitglieder (Vorsitz: Linke)
- ▶ Unterausschüsse/Gremien: RP, EU-Vorlagen, Geheimdienste, Schuldenmanagement, Finanzmarktstabilisierung, Mitwirkung EFSF/ESM
- ▶ Probleme: Objektivität und Überlastung

Tagesordnungen vom 21./22. Mai (nicht öffentliche Sitzungen (nicht geheim))



Haushaltsausschuss

Tagesordnungspunkt 3

a) Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes über Leistungsverbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung (RV-Leistungsverbesserungsgesetz)

BT-Drucksache 18/809

Federführung:
Ausschuss für Arbeit und Soziales

Mitbestand:
Ausschuss für Wirtschaft und Energie
Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Haushaltsausschuss (mb und § 96 GG)

BeisitzerInnen:
Abg. Rini Delgado (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Mitberichterstattung:
Abg. Axel E. Fischer(Karlsruhe-Land) (CDU/CSU)
Abg. Ewald Scharrer (SPD)
Abg. Dr. Grottel Löttersch (DIE LINKE.)

Frist für die Abgabe der Voten: 21.05.2014

b) Antrag der Abgeordneten Matthias W. Birkwald, Sabine Zimmermann (Zwickau), Klaus Ernst, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

Vollständige Gleichstellung und gerechte Finanzierung der Kindererziehungszeiten in der Rente umsetzen - Mütterrente verbessern

BT-Drucksache 18/765

Federführung:
Ausschuss für Arbeit und Soziales

Mitbestand:
Finanzausschuss
Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Haushaltsausschuss

BeisitzerInnen:
Abg. Rini Delgado (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Mitberichterstattung:
Abg. Axel E. Fischer(Karlsruhe-Land) (CDU/CSU)
Abg. Ewald Scharrer (SPD)
Abg. Dr. Grottel Löttersch (DIE LINKE.)

Frist für die Abgabe der Voten: 21.05.2014

c) Antrag der Abgeordneten Matthias W. Birkwald, Sabine Zimmermann (Zwickau), Klaus Ernst, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

Rentenniveau anheben, Leistungen verbessern und die wesentlichen Ursachen für sinkende Renten und Altersarmut bekämpfen

BT-Drucksache 18/767

Federführung:
Ausschuss für Arbeit und Soziales

Mitbestand:
Finanzausschuss
Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Ausschuss für Gesundheit
Haushaltsausschuss

BeisitzerInnen:
Abg. Rini Delgado (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Mitberichterstattung:
Abg. Axel E. Fischer(Karlsruhe-Land) (CDU/CSU)
Abg. Ewald Scharrer (SPD)
Abg. Dr. Grottel Löttersch (DIE LINKE.)

Frist für die Abgabe der Voten: 21.05.2014

Tagesordnungen vom 21./22. Mai (nicht öffentliche Sitzungen (nicht geheim))



Haushaltsausschuss

Anlage

Zu TOP 16 der 14. Sitzung am 21. Mai 2014

Auflösung der EU-Verträge, zu denen der Unterausschuss zu Fragen der Europäischen Union nach Anschlussdrucksache 18(8)278 Beschlussempfehlungen abgegeben hat:

Vorschlag für einen Beschluss des Rates über eine Makrofinanzhilfe für die Ukraine

KOM(2014)182 endg., Ratdok.-Nr.: 7807/14

Beschluss/BMFin 02.04.2014

Federführend:

Haushaltsausschuss

Mitglied:

Auswärtiger Ausschuss

Finanzausschuss

Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union

Berichterstatter:

Alg. Astrid Hilsemer [CDU/CSU]

Alg. Ewald Schnare [BÜB]

Alg. André Hübke [DIE LINKE]

Alg. Manuel Sarasin [REINIGUNG/DIE GRÜNEN]

Vorschlag für einen Durchführungsbeschluss des Rates zur Änderung des Durchführungsbeschlusses 2013/843/EU zur Genehmigung des makroökonomischen Anpassungsprogramms für Zypern

KOM(2014)118 endg., Ratdok.-Nr.: 5398/14

Beschluss/BMFin 18.03.2014

Federführend:

Haushaltsausschuss

Mitglied:

Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz

Finanzausschuss

Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union

Berichterstatter:

Alg. Astrid Hilsemer [CDU/CSU]

Alg. Ewald Schnare [BÜB]

Alg. André Hübke [DIE LINKE]

Alg. Manuel Sarasin [REINIGUNG/DIE GRÜNEN]

Tagesordnungen vom 21./22. Mai (nicht öffentliche Sitzungen (nicht geheim))



Haushaltsausschuss

Tagesordnungspunkt 28

Vorlage des Bundesministeriums der Finanzen
Bundeshaushalt 2014 (Zweiter Regierungsentwurf), Kapitel 23 03 Titel 806 00 – Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz; Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in eine Ausnahme gemäß verbindlicher Erläuterung Nr. 1.2 des o. a. Titels hinsichtlich der vierten Rate Deutschlands zur 5. Auffüllung des Global Environment Trust Fund (GET V) der Globalen Umweltfazilität (GEF)
BMF-V 82/4

Ausschussdrucksache 18(0) ...

Berichterstatter/in:
Abg. Volkmar Klein [CDU/CSU]
Mitberichterstatter/in:
Abg. Georg Stiefen [SPD]
Abg. Michael Latzert [DIE LINKE]
Abg. Anja Hajduk [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]

Tagesordnungspunkt 29

Vorlage des Bundesministeriums der Finanzen
Einzelplan 23; Soll-Ist-Vergleich 2012 zu Vorhaben im Bereich der Bilateralen Finanziellen und Technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern sowie der Finanziellen und Internationalen Zusammenarbeit mit Regionen
BMF-V 54/4

Ausschussdrucksache 18(0)89

Berichterstatter/in:
Abg. Volkmar Klein [CDU/CSU]
Mitberichterstatter/in:
Abg. Georg Stiefen [SPD]
Abg. Michael Latzert [DIE LINKE]
Abg. Anja Hajduk [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]

Tagesordnungspunkt 30

Vorlage des Bundesministeriums der Finanzen
Einzelplan 23 - Unterrichtung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages:
Übersichten über im Jahr 2012 geförderte Vorhaben und im Jahr 2014 vorgesehene Förderschwerpunkte der Zivilgesellschaften bei Kapitel 23 02 Titel 887 03, 887 04 und 896 04
BMF-V 69/4

Ausschussdrucksache 18(0)137

Berichterstatter/in:
Abg. Volkmar Klein [CDU/CSU]
Mitberichterstatter/in:
Abg. Georg Stiefen [SPD]
Abg. Michael Latzert [DIE LINKE]
Abg. Anja Hajduk [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]

Verteidigungsausschuß

- ▶ Vom GG gefordert (wie Petitions- EU-Ausschuß; (Gemeinsamer und Vermittlungsausschuß))
 - ▶ Kann nicht aufgelöst werden, muß nicht eingesetzt werden
 - ▶ Kann sich jederzeit auf Antrag von 1/4 der Mitglieder in UA umwandeln (Tanklastwagen, Eurohawk)
- ▶ Schwerpunkt Gesetzgebung → Kontrolle
- ▶ Wie bei allen ständigen Ausschüssen Selbstbefassung möglich
- ▶ In der Praxis Genehmigung größerer Beschaffung nötig, selbst wenn im HH-Plan eingestellt
- ▶ Wirksamkeit?

Wo ist das Problem?

- ▶ Geheimdienste (Nachrichtendienste *des Bundes*)
 - ▶ Bundesamt für Verfassungsschutz (Inland)
 - ▶ Militärischer Abschirmdienst (Bundeswehr im In- und Ausland)
 - ▶ Bundesnachrichtendienst (Auslandsaufklärung)
- ▶ „Arkanbereich“ der Regierung + Staatsinteresse an Geheimhaltung
- ▶ Vs Notwendigkeit wirksamer Kontrolle
- ▶ Dauerhafte Überwachung primär durch Parlamentarisches *Kontrollgremium* (Seit 2009 Art. 45d GG, Bundesgesetz)
- ▶ Rolle von Plenum, Innen-, Verteidigungs-, Untersuchungsausschüssen

Was tut das PKG?

- ▶ Kein Ausschluß des Bundestages, Wahl der Mitglieder mit *absoluter Mehrheit*
- ▶ Auskunfts- und Einsichtsrechte; Berichterstattung durch die Bundesregierung
 - ▶ Mitglieder dauerhaft zur Geheimhaltung verpflichtet (2/3 Mehrheit für „Bewertung“)
 - ▶ (Moderate) Stärkung aber: derzeit 9 Mitglieder vs mehrere tausend Geheimdienstler

Was tut das PKG?

- ▶ Kein Ausschluß des Bundestages, Wahl der Mitglieder mit *absoluter Mehrheit*
- ▶ Auskunfts- und Einsichtsrechte; Berichterstattung durch die Bundesregierung
 - ▶ Mitglieder dauerhaft zur Geheimhaltung verpflichtet (2/3 Mehrheit für „Bewertung“)
 - ▶ (Moderate) Stärkung aber: derzeit 9 Mitglieder vs mehrere tausend Geheimdienstler
- ▶ G10-Kommission: Berufung durch PKG
 - ▶ Aufhebung des Brief-, Post-, Fernmeldegeheimnisses durch *Nachrichtendienst*
 - ▶ ohne Mitteilung, ohne rechtliches Gehör/Prüfung
- ▶ Weitere Gremien (Zollfahndung . . .)

NSU

- ▶ Spektakulärstes Versagen der Sicherheitsbehörden in Bund und Ländern seit Jahrzehnten
- ▶ Versagen oder Vorsatz?
- ▶ BT-UA + UAs in Bayern, Sachsen, Thüringen (+Hessen)
- ▶ Nicht-öffentliche Befragungen, fast 1400 Seiten Ergebnisse und Empfehlungen
- ▶ Druck des Innenministers auf Ausschuß?

NSA/Geheimdienste

- ▶ UA im März/April eingesetzt (4 CDU/CSU, 2 SPD, 1 Linke, 1 Grüne)
- ▶ Geplanter Zeitrahmen: zwei Jahre
- ▶ Streit um Auftrag und Vernehmung Snowdens, Rücktritt des Vorsitzenden nach wenigen Tagen
- ▶ Öffentliche Anhörung der Sachverständigen: Vorgehen des BND rechtmäßig?

Auftrag und Tagesordnungen

Deutscher Bundestag

Drucksache 18/843

18. Wahlperiode

18.03.2014

Antrag

der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Einsetzung eines Untersuchungsausschusses

Der Bundestag wolle beschließen:

A. Einordnung

- Es wird ein Untersuchungsausschuss eingesetzt.
- Der Untersuchungsausschuss soll aus acht Mitgliedern und entsprechend vielen Stellvertretern bestehen.

B. Auftrag

Der Untersuchungsausschuss soll – angeleitet insbesondere durch Pressenspiegelung infolge der Enthüllungen von Edward Snowden über Internet- und Telekommunikationsüberwachung – für den Zeitraum seit Mitte/Juni 2013 klären,

1. ob, in welcher Weise und in welchem Umfang durch Nachrichtendienste der Staaten der sogenannten „Five Eyes“ (der Vereinigten Staaten von Amerika, des Vereinigten Königreichs, Kanadas, Australiens und Neuseelands) eine Erfassung von Daten über Kommunikationsvorgänge (einschließlich Inhalte, Bestände und Verkehrsdaten), deren Inhalte sowie sonstige Datenverarbeitungsvorgänge (einschließlich Internetspeicherung und angelegter Adressverzeichnisse) von, nach und in Deutschland auf Verort oder eine Nutzung solcher durch öffentliche Unternehmen der genannten Staaten oder private Dritte erfasster Daten erfolgte beziehungsweise erfolgt und inwieweit Stellen des Bundes, insbesondere die Bundesregierung, Nachrichtendienste oder das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik von derartigen Praktiken Kenntnis hatten, daran beteiligt waren, diese anzuknüpfen oder sich dementsprechend Nutzen daraus zogen. Hierin soll der Anschluss an Einzelheiten prüfen.

1. Werden durch Überwachungsprogramme des US-amerikanischen Nachrichtendienstes, National Security Agency (NSA) und des britischen „Government Communications Headquarters“ (GCHQ) oder durch Unternehmen in deren Auftrag Daten (insbesondere über Telekommunikationsvorgänge einschließlich SMS, Internetnutzung, E-Mail-Versand, „VoIP“, Nutzung sozialer Netzwerke und elektronischer Zahlungsverkehr) einer Erfassung und Speicherung auf Verort sowie eine Kontrolle und Auswertung unterzogen, von der auch Kommunikations- und Datenverarbeitungsvorgänge von, nach und in Deutschland betroffen waren?

Auftrag und Tagesordnungen

18. Wahlperiode



Deutscher Bundestag

1. Untersuchungsausschuss
nach Artikel 44 des Grundgesetzes

Mitteilung

Berlin, den 30. April 2014

Die 3. Sitzung des 1. Untersuchungsausschusses findet statt am Donnerstag, dem 6. Mai 2014, 10:00 Uhr im Paul-Löbe-Haus, Europasaal (4.800) 10557 Berlin, Konrad-Adenauer-Str. 1

Sekretariat
Telefon: +49 30 227-30217
Fax: +49 30 227-30094

Sitzungssaal
Telefon: +49 30 227-33308
Fax: +49 30 227-30332

Die Sitzung ist nichtöffentlich.

Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 1

Beweisanträge

Tagesordnungspunkt 2

Weiteres Vorgehen

Tagesordnungspunkt 3

Aktenvernichtungsanatorium

Tagesordnungspunkt 4

Verschiedenes

Prof. Dr. Patrick Somsburg MdB
Vorsitzender

18. Wahlperiode

Seite 1 von 1

Auftrag und Tagesordnungen

18. Wahlperiode



Deutscher Bundestag

1. Untersuchungsausschuss
nach Artikel 44 des Grundgesetzes

Mitteilung

Berlin, den 14. Mai 2014

Die 4. Sitzung des 1. Untersuchungsausschusses
findet statt am
Donnerstag, dem 22. Mai 2014, 10:00 Uhr
im Paul-Löbe-Haus, Europassal (4.900)
10557 Berlin, Konrad-Adenauer-Str. 1

Sekretariat
Telefon: +49 30 227-30117
Fax: +49 30 227-30024

Sitzungssaal
Telefon: +49 30 227-53305
Fax: +49 30 727-26322

Die Sitzung ist nicht öffentlich!

Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 1

Erledigung der Beweisbeschlüsse zu den A-Drs. 42
bis 45

Tagesordnungspunkt 2

Beweisanträge

Tagesordnungspunkt 3

Durchführung des Beweisbeschlusses Z-1

Tagesordnungspunkt 4

Weiteres Vorgehen

Tagesordnungspunkt 5

Verschiedenes

Prof. Dr. Patrick Sensburg, MdB
Vorsitzender

18. Wahlperiode

Seite 1 von 1

Was sind die Hauptergebnisse für heute?

- ▶ Bundestag bzw. Fraktionen mit umfassenden Kontrollmöglichkeiten/Ressourcen
- ▶ Aber: Chronische Überlastung
- ▶ Plus Handlungslogiken/Typen von Kontrolle
 - ▶ Parlament vs Regierung
 - ▶ Gemeinwohlorientierung vs Parteiinteresse
 - ▶ Arbeitsparlament vs Fraktionenparlament
- ▶ Zentral: *Öffentlichkeit*

Nächste Woche

- ▶ Wahlrecht, Sozialisation und Rolle
- ▶ Literatur: Ismayr Kapitel 2